

HUNDERT JAHRE!

Wie wenig bedeuten sie in der Weltgeschichte und doch wieviel in der Geschichte einer Familie, eines Besitzes, der viel mehr als die Geschehnisse der Welt dem Wechsel der Zeiten unterworfen ist! Einen erbten Besitz ungeschmälert durch Kriegs- und Friedenszeiten zu erhalten, ist schon etwas nicht Alltägliches, ihn ständig vergrößert und seinen Ertrag verbessert zu haben, ist eine Seltenheit, und schon deshalb ist es wert, die Entwicklungsgeschichte eines solchen Besitzes für die Familie festzuhalten. Aber auch eine Pflicht der Dankbarkeit gegen die Vorfahren, die mit Sparsamkeit und Umsicht, mit nie rastendem Fleiß und unendlicher Liebe den Familienbesitz verwaltet, gehegt und gepflegt haben, zwingt die Nachkommen, den Ahnen ein Denkmal zu setzen.

So entstand der Gedanke, alle Nachrichten über die Geschichte Wawerns und seines Weinbaues, insbesondere des Wawerner Herrenbergs, alle Dokumente